



An die Präsidentinnen und Präsidenten der Fachgesellschaften und Berufsverbände
An die Sekretariate der Fachgesellschaften und Berufsverbände
An den Delegiertenrat der FMCH
An den Vorstand der FMCH
An das Forum Junge FMCH
An die Delegierten der FMCH in der DV der FMH

Bern, 26. März 2020 JEB/LW/VB

Aktuelle Informationen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

1. President elect

Mit wenigen Ausnahmen haben alle Fachgesellschaften an der Abstimmung teilgenommen. 3 Fachgesellschaften, 2 Berufsverbände und das Forum junge FMCH – insgesamt 7 Stimmen - haben nicht geantwortet. Zwei dieser drei Fachgesellschaften werden am 30.06.2020 die FMCH verlassen. Alle Antwortenden haben dem Wahlverfahren auf dem Korrespondenzweg ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zugestimmt.

Mit 24 Stimmen, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen wurde **Michele Genoni zum President elect gewählt**. Herzliche Gratulation!

Sein Curriculum vitae finden Sie in der Beilage.

Die Amtsübergabe erfolgt an der Plenarversammlung am 10.09.2020.

2. Covid-19-Pandemie

Die Zahlen der Infizierten und der Todesfälle nehmen exponentiell zu. Die Verordnungen des Bundesrates vom 16. März 2020 werden von der Bevölkerung nur teilweise umgesetzt. Unsere Kolleginnen und Kollegen in den Spitälern sind grossen und zunehmenden Belastungen ausgesetzt. Einzelne haben sich bereits mit dem Virus infiziert. Ihnen wünscht die FMCH gute Besserung.

Chefärzte vor allem aus Spitälern der Romandie haben sich an den FMCH-Vorstand gewandt. Dieser hat einstimmig beschlossen vom Bundesrat die strikte Ausgangssperre zu fordern (Kopie des Schreibens in der Beilage).

3. Wirtschaftliche Folgen der Covid-19-Pandemie

Am 20. März 2020 hat der Bundesrat ein umfangreiches Massnahmen-Packet zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie vorgestellt.

Durch das faktische Operationsverbot für elektive, nicht dringliche Eingriffe trifft es auch viele Kolleginnen und Kollegen. In der Mehrheit werden Rückstellungen und

Reserven „aus guten Tagen“ ausreichend vorhanden sein. Ärztinnen und Ärzte, die Pandemie-bedingt in Schwierigkeiten geraten, können die Angebote des Bundes in gleicher Weise wie anderen Berufsgruppen beanspruchen.

Allerdings ist die Verunsicherung gross, zumal kürzlich der Präsident der Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen sich dahingehend äusserte, Arztpraxen müssten eh offen bleiben und daher bestehe kein Anspruch für Kurzarbeit. Aufgrund des vertieften Studiums der unzähligen Bestimmungen und Erläuterungen, kommt die FMCH zum Schluss, dass diese Aussage in dieser Absolutheit nicht stimmt. Zur Klärung hat sich die FMCH, wie auch die FMH an das zuständige SECO für eine Stellungnahme gewandt. Über das Ereignis werden Sie umgehend informiert.

Trotz den Unsicherheiten finden Sie in der Beilage Informationen zur Kurzarbeits-Entschädigung. Diese wurden mit grosser Unterstützung von Daniel Eckmann, unserem Experten für den Strategie-Prozess erarbeitet.

Durch die Pandemie-Massnahmen fallen massenweise nicht-dringende Abklärungen und Operationen auf unbestimmte Zeit weg. Andererseits führt dies zu einem viel grösseren Aufwand an Telefonaten und „Leistungen in Abwesenheit des Patienten“. Aus Erfahrung verursachen Absagen von Operationen 3 bis 4 Telefonate. Zudem müssen enttäuschte Patientinnen und Patienten beschwichtigt werden. Deshalb hat die FMCH, wie auch die FMH beim BAG den Antrag gestellt, die Limitationen im Tarmed, die durch den Tarif-Eingriff 2018 noch verstärkt wurden, vorübergehend aufzuheben. Eine Antwort ist noch ausstehend.

Die FMCH bittet die Fachgesellschaften und Berufsverbände, die vorliegende Mitteilung umgehend an ihre Mitglieder weiter zu leiten. Besten Dank.

Kollegiale Grüsse



Dr. med. Josef E. Brandenburg
Präsident der FMCH

- Beilagen:
- Curriculum vitae von Herrn Prof. Michele Genoni
 - Schreiben an den Bundesrat vom 22.03.2020
 - FMCH-Informationen zur Kurzarbeit vom 25.03.2020
 - Korrigendum Kurzarbeit vom 25.03.2020